© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


## Bücherbesprechung.

**Professor Dr. C. Hennicke: Schwindende Vogelarten in Deutschland.** Naturdenkmäler, Vorträge und Aufsätze. Herausgegeben von der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege. Heft 14/15 (Band 2, Heft 4 und 5). Berlin, Gebrüder Borntraeger 1917.

Schon vor einiger Zeit hatte die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen ein dem Schutze der Raubvögel gewidmetes Heft herausgegeben, das mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde (Naturdenkmäler Heft 2). Es erschien nun wünschenswert, eine Uebersicht zu geben über sämtliche Vogelarten, die durch die Kultur oder übermäßige Verfolgung in ihrem Bestande so stark zurückgegangen sind, daß ihr völliges Verschwinden nur durch angemessene Schonung hintangehalten werden kann. Professor Hennicke hat sich dankenswerterweise dieser Aufgabe unterzogen und in einem Doppelheft eine anziehende und lehrreiche Besprechung aller der in solcher Weise bedrohten Vögel geliefert. Die Zahl der Arten mag gegen 70 betragen. Sie sind in systematischer Reihenfolge behandelt; in der Anordnung wie in der wissenschaftlichen Nomenklatur ist Verfasser Reichenow (Kennzeichen der Vögel Deutschlands) gefolgt. Anhangsweise werden auch einige seit kürzerer oder längerer Zeit aus Deutschland bereits verschwundene Arten erwähnt. Den Beschluß machen Bemerkungen über Maßregeln zum Schutze der gefährdeten Vögel. Es ist besonders erfreulich, daraus zu ersehen, wie die Regierungsbehörden sich vielfach auf den Standpunkt des modernen Vogelschutzes stellen, der seine Haltung gegenüber der Vogelwelt nicht überall und einzig von der Beantwortung der Frage: Nützlich oder schädlich? abhängig macht. Und ebenso muß der Wandel der Auffassungsweise, der namentlich in Jägerkreisen einzutreten begonnen hat und in der Stellungnahme maßgebender Jagdzeitschriften zum Ausdruck kommt, mit Befriedigung erfüllen. Wir können nur mit dem Verfasser wünschen, daß solche Anschauungen in der Jägerwelt allgemein werden möchten; denn „dann dürften sich die Aussichten auf die Erhaltung manches seltenen Vogels wesentlich bessern". F. Moewes.

---

Inhalt: Dr. Otto Büsing: Ornithologische Mitteilungen aus dem Kreise Hersfeld a. d. Fulda. — C. Lindner: Einige Beobachtungen im Unstrutgebiet im April und Mai 1917. — Gustav Thienemann: Wo sind unsere Singvögel geblieben? — Kleinere Mitteilungen: Zu den Stimmäußerungen der Wachtel. Der Naturschutz in der Dobrudscha und in Mazedonien. Der Flußregenpfeifer *(Charadrius dubius Scop.)* bei Hannover. Vom Bläßhuhn *(Fulica atra L.)*. Silbermöwen.

---

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatsschrift" von Mitgliedern des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt (E. V.) nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf. Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Schriftleitung: Prof. Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuss).
Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Moewes F.

Artikel/Article: Bücherbesprechungen. 320